

Viel zu entdecken

Langenmosen (kls) „Forschen, entdecken und Experimente“ hieß das Motto des diesjährigen Leseprojekttag der Grundschule in Langenmosen für die ersten beiden Jahrgangsstufen.



Die Telefonnummersuche im örtlichen Telefonbuch war eine der Aufgaben beim Leseprojekttag. - Foto: kls

Von Heike Kielsmeier

Zunächst machten sich die Schüler mit Hilfe einer Bilderbuchapp auf eine Reise in das Land der großen Wörterfabrik, in dem man die Wörter zunächst kaufen und schlucken muss, bevor man sie aussprechen kann. Die Bilder vom Tablet-PC wurden dabei per Beamer auf eine große Leinwand projiziert.

Besonders viel Spaß machte es den Kindern, selbst die Animationen auf dem Tablett mit dem Finger anzutippen. Dann galt es Wörter nach verschiedenen Sprachen zu sortieren, Wortbausteine zusammen zu setzen oder Wörter aufzufangen.

Nach lustigen Sprachspielen begaben sich die kleinen Forscher in gemischten Gruppen an die Stationsarbeit. So lernten die Schüler zum Beispiel anhand des Landkartenbuches „Alle Welt“, welche Pflanzen, Tiere und Speisen in dem Land ihrer Wahl vorzufinden sind.

„Gerda Gelse“, das mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnete Bildersachbuch, machte die Kinder mit einem besonders während dieser Jahreszeit jedermann vertrautem, aber ungeliebtem Insekt, bekannt – der Stechmücke (auf Österreichisch „Gelse“). Mit Farbrolle, Pinsel und kleinen Blättern von heimischen Kräutern durften die Gruppen die Pflanzendrucktechnik, die im Buch zur Illustration verwendet wurde, selbst ausprobieren.

Alles in allem bescherte die Literaturpädagogin Heike Kielsmeier in Zusammenarbeit mit den beiden Lehrkräften den Schülern einen kurzweiligen Schultag, bei dem sie in der Gruppenarbeit ihre jeweiligen Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten.